



Jahresbericht 2025

**Wir vernetzen, informieren,
bilden und greifen ein.**

asylkoordination
österreich

Auf einen Blick: 2025 in Zahlen

- 11** neue Publikationen und Ausgaben
- 6** Sprachen, in denen unsere Informationen erscheinen
- über 8.000** versendete Zeitschriften
- 286** Medienveröffentlichungen
- 18** Interviews und Gesprächsauftritte
- 193** durchgeführte Workshops
- 13** Trainer:innen in 2 Workshopformaten
- 180** Teilnehmer:innen beim dreitägigen Asylforum
- 657** Teilnehmer:innen beim Lebenslauf, darunter 150 Geflüchtete
- 99** Refugee Community Organisations in unserem Netzwerk
- über 400** Mitglieder in der AG Kinderflüchtlinge
- 15** neue Patenschaften für minderjährige Geflüchtete
- über 33.000** Therapiestunden in 2 Betreuungsprojekten
- 12** Prozesse unterstützt

Vorwort



Liebe Leser:innen,

Es hätte schlimmer kommen können. Die drohende Regierungsbeteiligung der FPÖ wurde abgewendet. Erleichtert hätten wir daher auf die nächsten Jahre zusteuern können, aber Unsicherheit und Ärgernisse haben diese Aussichten getrübt. Der in vielen EU-Staaten umgesetzte restriktivere asylpolitische Kurs schlug auf das sog. GEAS durch, das Gemeinsame Europäische Asylsystem. Wir wurden hier nicht müde, auf Möglichkeiten einer humaneren Umsetzung in Österreich zu plädieren. Dank unseres ansehnlich gewachsenen NGO-Netzwerks und der Spenden für unsere Advocacy und Öffentlichkeitsarbeit können wir letztlich den Gang zu den Höchstgerichten einschlagen und in Musterprozessen klären lassen, ob einige besonders brutale Regelungen mit den Menschenrechten vereinbar sind.

Auch in Österreich verschärfte sich der asylpolitische Kurs: Debatten über Abschiebungen nach Syrien, Afghanistan oder Drittstaaten, die Ausrufung eines „Notstands“ und die Aussetzung des Familiennachzugs prägten die Innenpolitik. Wir sind empört über solch schamlose Politik, die sich von christlich oder sozial meilenweit entfernt. Wir sind traurig und wütend über diese Deklassierung von Menschen zu einer Bedrohung unseres Gesellschaftssystems. Aber wir lassen uns unsere Empathie nicht rauben. Wir bleiben am Ball, selbst wenn versucht wird, unsere Arbeit zu erschweren, in Zeiten von Sparbudgets als verzichtbar einzustufen. Wir wissen: Menschenrechtsarbeit zahlt sich immer aus, für Asylsuchende, Flüchtlinge, Schutzbefohlene und für die Gesellschaft.

Inhalt

Auf einen Blick: 2025 in Zahlen	1
Vorwort	2
Inhalt	3
1. Unsere Vision und unser Auftrag	4
2. Was wir bewirken	5
2.1 Wir informieren	5
2.2 Wir vernetzen	6
2.3 Wir bilden	8
2.4 Wir greifen ein	9
2.5 Sonderprojekt Archiv	10
3. Finanzbericht	11
3.1 Woher kommen unsere Mittel?	11
3.2 Wofür setzen wir sie ein?	12
4. Die Menschen hinter der Wirkung	13
5. Danke	14
6. Kontakt & Impressum	14

1. Unsere Vision und unser Auftrag

Die *asylkoordination österreich* setzt sich **seit 1991** für den **Schutz geflüchteter Menschen**, die **Wahrung der Menschenrechte** und eine **menschenwürdige Asylpolitik** ein. Flucht braucht solidarische Antworten – deshalb **vernetzen** wir **Organisationen, Initiativen** und **engagierte Menschen**, **vermitteln Wissen** und **stärken** die **Zivilgesellschaft**. Als unabhängige Kompetenz- und Vernetzungsstelle verbinden wir praktische Unterstützung mit **fachlicher Expertise** und **politischer Interessenvertretung**. Wir **informieren** die **Öffentlichkeit**, **fördern** den fachlichen **Austausch** und **koordinieren** österreichweite **Netzwerke** – von der Unterstützung unbegleiteter Kinder und Jugendlicher über die psychotherapeutische Versorgung traumatisierter Menschen bis hin zu Patenschaftsprogrammen. Unser Handeln basiert auf Menschenrechten, Solidarität und dem Respekt vor der Würde jedes Menschen. Wir setzen auf **Fakten statt Vorurteile**, **Dialog statt Ausgrenzung** und **Zusammenarbeit statt Abschottung**.

2. Was wir bewirken

2.1 Wir informieren

Wir **liefern** sachliche und ausgewogene **Informationen** zu **asyl- und fremdenrechtlichen Themen**. Juristisch fundiert und unabhängig. Damit sind wir ein verlässlicher Ansprechpartner **für Kolleg:innen**, interessierte **Journalist:innen**, lösungsorientierte **Politiker:innen** und engagierte **Ehrenamtliche**.

2025 in Zahlen

Prävention durch Information (PdI) - Infoblätter

- 3 neue Infoblätter erstellt
- in 6 Sprachen gedruckt

ProEuropeanValuesAT: Wertepraxis

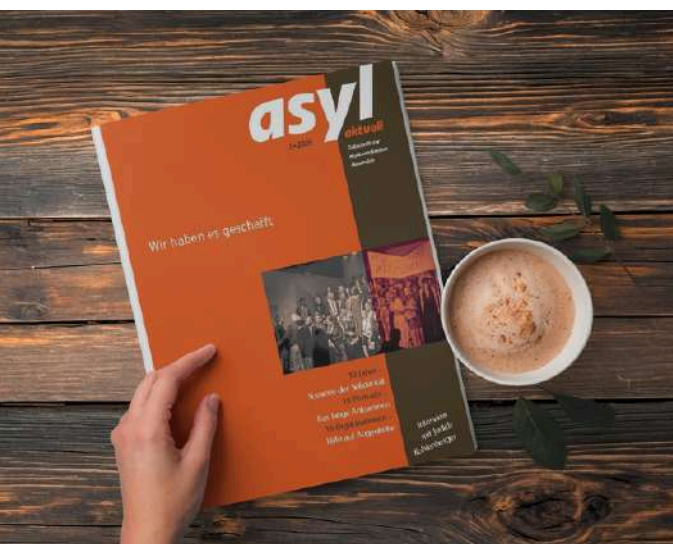
- 3 Podiumsdiskussionen in 3 Städten
- 21 Social-Media-Postings mit bis zu 13.500 Aufrufen

asyl aktuell

- über 8.000 Verschickungen
- 4 neue Ausgaben

AIDA

- 180 Seiten über das aktuelle Asylsystem in Österreich



2.2 Wir vernetzen

Von Afya bis Zebra, von Amnesty bis Ute Bock: Die *asylkoordination* **vernetzt** österreichweit **NGOs und Vereine**, die mit schutzsuchenden Menschen arbeiten. **Gemeinsam** sorgen wir für **abgestimmte Strategien** und **vernetztes Handeln** – egal, ob es um unabhängige **Rechtsberatung**, die **Betreuung** von **geflüchteten Kindern** oder um **interkulturelle** Trauma- und **Psychotherapie** geht.

2025 in Zahlen

PdI – Refugee Community Organisation (RCO) Vernetzung

- 3 Workshops und 3 Bundesländer-Treffen
- 1 zweitägige Vernetzungskonferenz
- 99 RCOs in unserem Netzwerk
- 166 Mitglieder in unserer Austauschgruppe



PdI - Asylforum

- 3 Tage Konferenz
- über 180 Teilnehmer:innen aus ganz Österreich

NIPE - Netzwerk für interkulturelle Psychotherapie nach Extremtraumatisierung

- Mit 10 Projektpartner:innen in allen Bundesländern
- Klient:innen aus 52 Ländern
- 1.078 Neuzugänge
- 24.500+ Therapiestunden



2025 in Zahlen

Kinder mit Fluchterfahrung

- 1 Klausur der Betreuungsstellenleitungen
- Insgesamt 32 Treffen verschiedener Akteur:innen
- 8 europaweite Sitzungen des European Guardianship Networks
- 2 Austauschtreffen des Netzwerks Kinderrechte
- über 400 Mitglieder der AG Kinderflüchtlinge
- 331 Seiten Bericht über die Situation von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten



connecting people

- 15 neue Patenschaften
- 34 Infogespräche für potenzielle neue Pat:innen

Sport verbindet: gemeinsam trainieren, gemeinsam laufen

- 9 Initiativen aus 7 Bundesländern
- 657 Teilnehmer:innen am Lebenslauf, davon 150 Geflüchtete



Reset 4

- 14 Kooperationspartner:innen
- 60 % der Klient:innen waren Frauen
- 1.465 Klient:innen
- 8.324 Therapieeinheiten



2.3 Wir bilden

Gemeinsam lernen für Groß und Klein! Wir bieten nicht nur **Aus- und Weiterbildungen für NGO-Mitarbeiter:innen**, **Ehrenamtliche** und **Pädagog:innen**, sondern haben auch Unterrichtsempfehlungen zu **rassismuskritischer Bildungsarbeit** entwickelt. Ganz besonders beliebt bei **Schüler:innen jeder Altersstufe** sind unsere Workshops zu den Themen Rassismus, Flucht und Asyl.

2025 in Zahlen

Information Hilft - Schulworkshops

- 4 Workshop-Formate
- 13 aktive Trainer:innen
- 102 gehaltene Workshops



Information Hilft - asyl|KOORDINATEN

- 18 Informationsfolder insgesamt
- 6 davon in 2025 neu erstellt bzw. überarbeitet



PdI - Workshops für Kinder und Jugendliche

- 3 Workshop-Formate
- 3 Empowerment-Workshops für geflüchtete Jugendliche
- 9 aktive Trainer:innen
- 88 gehaltene Schulworkshops



2.4 Wir greifen ein

Flucht und Migration sind Tatsachen, mit denen eine zeitgemäße Politik umgehen muss, anstatt sie und die Betroffenen wegzuwünschen. Wir **kämpfen für** eine **vernunftgeleitete Asyl- und Integrationspolitik**, **faire Verfahren** und **echte Chancen** - **mit Medienarbeit und Bewusstseinsbildung**. Und wenn's hart auf hart kommt, verteidigen wir die Rechte Geflüchteter mit **strategischer Prozessführung**.

2025 in Zahlen

TETRAA

- Zusammenarbeit mit **3** Partner:innen
- **9** Prozesse unterstützt

NWAA - Netzwerk Asylanwält*innen

- **17** Kooperationspartner:innen
- **4** Koordinierungstreffen
- **2** Fachtagungen

BRASYL - Brandschutz Asyl

- **9.569 €** eingegangene Spenden
- **3** Fälle unterstützt
- weitere **3** Fallunterstützungen vorbereitet

Medienpolitische Arbeit

- **286** Medienauftritte
- **12** Fernsehauftritte
- **18** Interviews



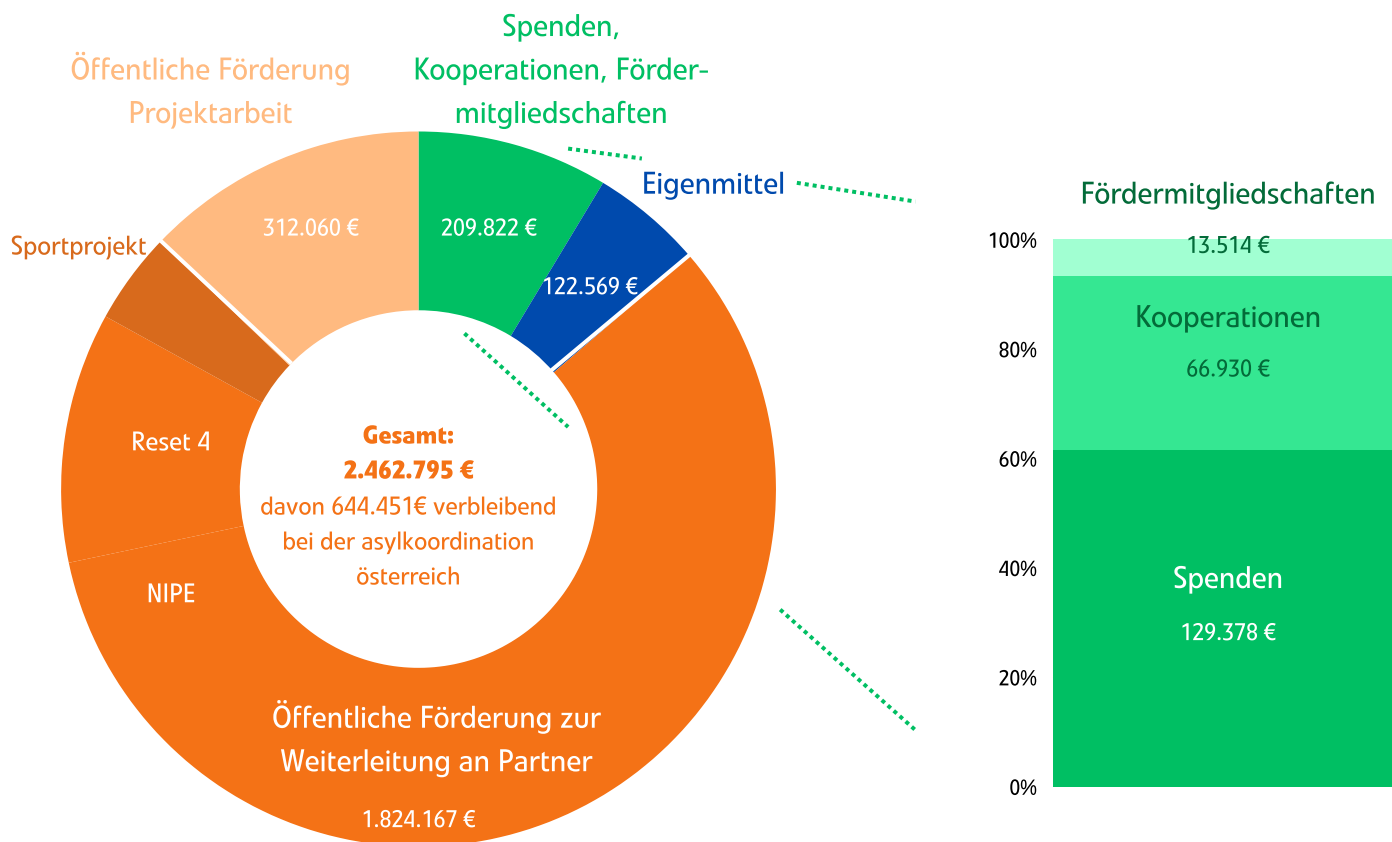
2.5 Sonderprojekt Archiv

2025 haben wir mit dem Archivprojekt unsere **Aufzeichnungen** und **Projekte der letzten 34 Jahre** seit Gründung aufbereitet. In **150 Archivkartons** haben wir Dokumente, Zeitschriften, Projektunterlagen, Kassetten, CDs oder Plakate gesammelt und diese an das **Dokumentationsarchiv Migration (DAM)** in Innsbruck überführt.



3. Finanzbericht

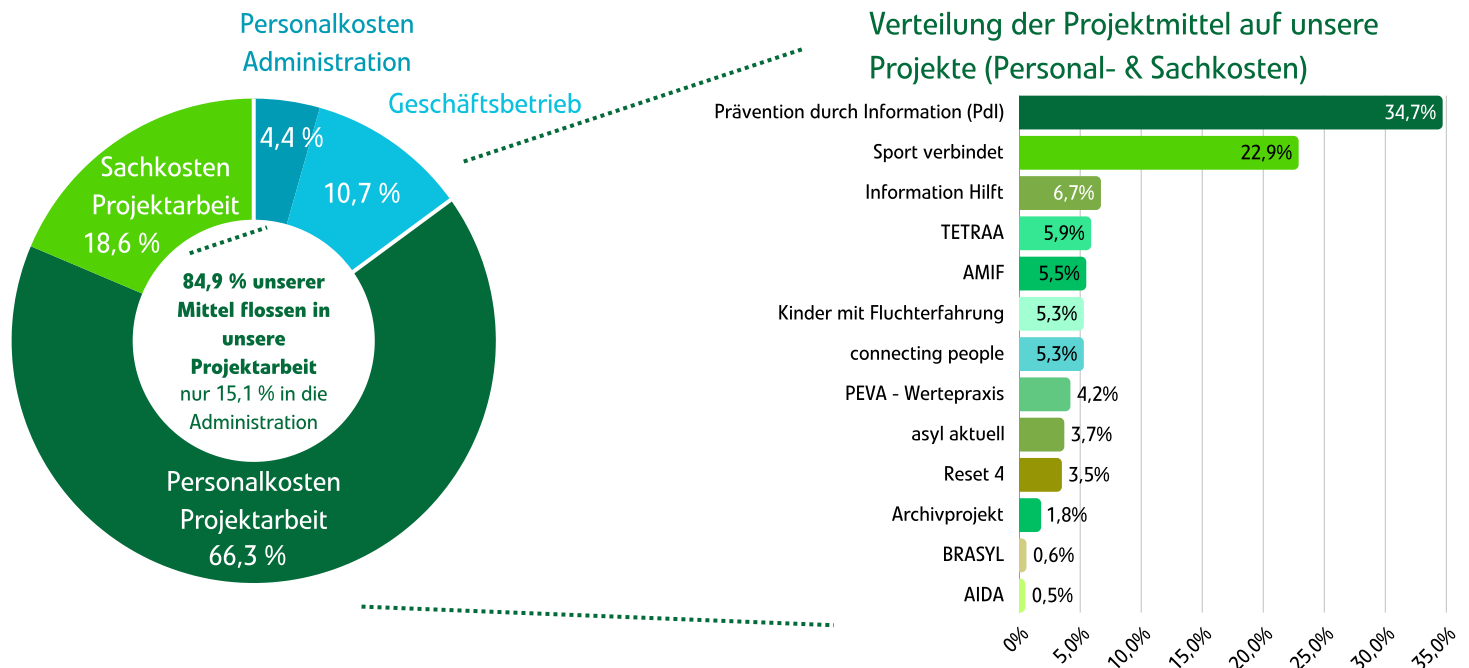
3.1 Woher kommen unsere Mittel?



Im Jahr 2025 hatten wir **Einnahmen** im **Gesamtwert von 2.462.795 €**. Hiervon sind jedoch **1.824.167 €** zweckgebundene **Projektförderung**, die wir **direkt an** unsere **Partner:innen** von Projekten wie NIPE, Sport verbindet oder Reset 4 **weitergeleitet** haben. Bei der **asylkoordination österreich** selbst verblieben **638.628 €**.

Wir haben einen großen Anteil an gebundenen Mitteln aus öffentlich geförderten Projekten. Uns als *asylkoordination österreich* ist es aber auch wichtig, unsere Unabhängigkeit zu bewahren. **Spenden**, **Kooperationen** mit anderen Institutionen und **Fördermitgliedschaften** helfen uns dabei. Wir freuen uns, dass wir diese in 2025 um **35,0 %** im Vergleich zum Vorjahr **steigern** konnten. Darin inkludiert sind **auch Spenden** direkt **an einzelne Projekte**, darunter *BRASYL*, *Laufpatenschaften* oder *connecting people*.

3.2 Wofür setzen wir sie ein?



In 2025 haben wir unser **neues Controlling-System** erfolgreich implementiert. **Regelmäßige** monatliche **Finanzaufstellungen** und **vorausschauende**, projektorientierte **Budgetplanung** stärken **Transparenz** und **Accountability** und ermöglichen einen verantwortungsvollen und zielgerichteten Einsatz unserer finanziellen Mittel.

4. Die Menschen hinter der Wirkung

4.1 Das Team



Unser hauptamtliches Team in der Burggasse kümmert sich um die **Planung**, **Administration** und **Umsetzung** unserer Projekte. Mit einem **Vollzeitequivalent** von **sechs Stellen** hält es dabei auch **Kontakt** zu unseren Partner:innen und den Fördergeber:innen in ganz Österreich und darüber hinaus, **vermittelt Anfragen** an die zuständigen Stellen und steht im **kontinuierlichen Austausch** mit Medien und Politik. Ergänzt wird das Team von **13 Trainer:innen**, die unsere **Workshops** begleiten und durchführen.

4.2 Der Vorstand

Der Vorstand erstellt in enger Absprache mit dem Team die Schwerpunkte und Leitlinien der *asylkoordination österreich* und hat die Letztentscheidung in allen zentralen Fragen des Vereins.

4.3 Die Ehrenamtlichen

Darüber hinaus unterstützen **zahlreiche Ehrenamtliche** nicht nur unsere Arbeit, sondern sie machen sie überhaupt erst möglich. Ob als **Pat:innen** bei *connecting people*, als eine:r unserer vielen **Helfer:innen** bei unserem Lebenslauf oder die **Freiwilligen**, die uns in der **Arbeit unserer Geschäftsstelle** unterstützen – ohne das Engagement unserer vielen Unterstützer:innen wäre die Arbeit der *asylkoordination österreich* so nicht möglich.

5. Danke

Unser **Dank** gilt unseren **Fördergeber:innen**, **Kooperationspartner:innen**, **Fördermitgliedern** und **Spender:innen**. Ihre Unterstützung ermöglicht unsere Arbeit und trägt dazu bei, dass wir Informationen bereitstellen, Fachwissen vernetzen, psychotherapeutische Hilfe koordinieren und Menschenrechte stärken können. **Jeder Euro wirkt**. Vielen Dank an alle, die unsere Arbeit 2025 unterstützt und erst möglich gemacht haben.

6. Kontakt & Impressum

asylkoordination österreich

Burggasse 81/7

1070 Wien

T +43 1 532 12 91

asylkoordination@asyl.at

www.asyl.at

ZVR 494557325



asylkoordination



asylkoordination österreich



asylkoordination_österreich



Lukas Gahleitner-Gertz



asylkoordination österreich

Unsere Projekte im Einzelnen

1. Wir informieren

Wir **liefern** sachliche und ausgewogene **Informationen zu asyl- und fremdenrechtlichen Themen**. Juristisch fundiert und unabhängig. Damit sind wir ein verlässlicher Ansprechpartner für **Kolleg:innen**, interessierte **Journalist:innen**, lösungsorientierte **Politiker:innen** und engagierte **Ehrenamtliche**.

1.1 Prävention durch Information (Pdl) - Infoblätter

2025 in Zahlen:

- ✓ 3 neue Infoblätter
- ✓ insgesamt in 6 Sprachen erstellt

Im Rahmen unseres Projekts Prävention durch Information (Pdl) bereiten wir regelmäßig komplexe Thematiken des österreichischen und europäischen Asyl- und Fremdenrechts leicht verständlich auf. Die Infoblätter stehen auf unserer Website kostenlos zum Download und Selbstaussdrucken zur Verfügung. Um auch Betroffenen einen möglichst niederschweligen Zugang zu wichtigen Informationen zu ermöglichen, veröffentlichen wir unsere Infoblätter mehrsprachig. 2025 erschienen sie – je nach Thema und Zielgruppe – in insgesamt sechs Sprachen, darunter Arabisch, Farsi, Somali und Ukrainisch. Die drei neuen Infoblätter 2025 behandelten die Themen „Daueraufenthalt – EU“, „Fremdenpass“ und „Vertriebene aus der Ukraine“.

1.2 asyl aktuell

2025 in Zahlen:

- ✓ über 8.000 Verschickungen
- ✓ 4 neue Ausgaben

Seit 1993 veröffentlichen wir unsere Fachzeitschrift *asyl aktuell*. In vier Ausgaben pro Jahr informieren wir interessierte Multiplikator:innen wie Lehrer:innen, Journalist:innen, Politiker:innen oder ehrenamtlich Engagierte über verschiedene Thematiken rund um den Bereich Flucht und Asyl. 2025 behandelten wir die Themenschwerpunkte Spracherwerb, Familienzusammenführung, Syrien und die Kriminalisierung von NGOs. Dazu kam unsere Jubiläumsausgabe zu 10 Jahren nach 2015, mit Portraits von Personen und Initiativen, sowie ein Interview mit der bekannten Migrationsforscherin Judith Kohlenberger. Seit 2025 gibt es die *asyl aktuell* (endlich!) auch in der digitalen Version.

1.3 ProEuropeanValuesAT: Wertepraxis

2025 in Zahlen:

- ✓ 3 Podiumsdiskussionen in 3 Städten mit 280 Besucher:innen
- ✓ 21 Social-Media-Postings mit bis zu 13.500 Aufrufen

Mit dem Projekt ProEuropeanValuesAT (PEVA): Wertepraxis wollten wir das Bewusstsein für Demokratie und Menschenrechte in der öffentlichen Debatte stärken. Unser Ziel war es, mit fundierten Informationen und öffentlicher Diskussion europäische Werte und Menschenrechte anhand konkreter politischer Fragen sichtbar zu machen.

Dafür gingen wir 2025 bewusst raus aus Wien: Bei drei Podiumsdiskussionen in Klagenfurt, Traiskirchen und Graz diskutierten wir mit Expert:innen, Vertreter:innen aus Politik und Zivilgesellschaft über aktuelle Fragen - von der Situation in Syrien über die Entwicklungen seit dem „Sommer der Solidarität“ 2015 bis hin zu Fakten und Mythen rund um Asyl und Migration. Gleichzeitig gingen wir „rein in den digitalen Raum“ und bereiteten aktuelle Themen verstärkt für Social Media auf.

1.4 AIDA

2025 in Zahlen:

- ✓ 180 Seiten über das aktuelle Asylsystem in Österreich

Das Asylsystem eines jeden Landes ist komplex. Um ein umfassendes, aktuelles Bild zu erhalten, fordert unsere europäische Dachorganisation ECRE von jedem der 40 Länder ihrer Mitgliedsorganisationen einen jährlichen umfassenden Bericht über den aktuellen Status des jeweiligen Asylsystems an. Für Österreich fertigten wir entsprechend in 2025 wie jedes Jahr den 180-seitigen Bericht an.

2. Wir vernetzen

Von Afya bis Zebra, von Amnesty bis Ute Bock: Die asylkoordination **vernetzt** österreichweit **NGOs und Vereine**, die mit schutzsuchenden Menschen arbeiten. **Gemeinsam** sorgen wir für **abgestimmte Strategien** und **vernetztes Handeln** – egal, ob es um unabhängige **Rechtsberatung**, die **Betreuung** von **geflüchteten Kindern** oder um **interkulturelle** Trauma- und **Psychotherapie** geht.

2.1 Pdl – Vernetzung Refugee Community Organisation (RCO)

2025 in Zahlen:

- ✓ 3 Workshops und 3 Bundesländer-Treffen
- ✓ 1 zweitägige Vernetzungskonferenz
- ✓ 99 RCOs in unserem Netzwerk
- ✓ 166 Mitglieder in unserer Austauschgruppe

Refugee Communities gibt es überall in Österreich. Sie leisten wichtige Arbeit für Integration und Inklusion, bspw. durch Sprachkurse und Unterstützung bei Behördengängen, bieten gleichzeitig aber auch ein soziales Auffangnetz. Wir vernetzen RCOs herkunftslandübergreifend und bieten drei Mal pro Jahr Workshops an, dreimal im Jahr ein Treffen in einem Bundesland sowie eine zweitägige Vernetzungskonferenz. Diese fand 2025 im Januar mit Workshops zu den Themen Konfliktbearbeitung und -prävention im Verein sowie zu Öffentlichkeitsarbeit statt. Drei Vertreter:innen von RCOs konnten wir außerdem eine kostenlose Teilnahme am Asylforum ermöglichen, damit auch die Vernetzung zu den Hauptamtlichen möglich ist. Auch über die Treffen hinaus stehen wir mit den RCOs in Kontakt und boten 2025 ad hoc Unterstützung vor allem zu Thematiken im Bereich Finanzen und Förderung, Öffentlichkeitsarbeit, oder Informationen zu Asyl und Aufenthaltsrecht.

2.2 Pdl – Asylforum

2025 in Zahlen:

- ✓ 3 Tage Konferenz
- ✓ 180 Teilnehmer:innen aus ganz Österreich

Jedes Jahr organisieren wir eine dreitägige Konferenz zum Thema Asyl. Dabei bringen wir Fachpersonen aus Grundversorgung, Rechtsberatung sowie Vertreter:innen verschiedener Behörden zusammen und bieten ein breit gefächertes Programm mit Vorträgen und Workshops zu aktuellen Entwicklungen im Asyl- und Migrationsbereich. Themen der Konferenz 2025 in Klagenfurt waren u. a. die Situation in Syrien nach dem Fall des Assad-Regimes, Aberkennungsverfahren, oder die GEAS-Reform.

2.3 Sport verbindet: gemeinsam trainieren, gemeinsam laufen

2025 in Zahlen:

- ✓ 9 Initiativen in 7 Bundesländern
- ✓ 657 Teilnehmer:innen am LebensLauf, davon 150 Geflüchtete

Sport ist nicht nur gesund, er ermöglicht auch und gerade in vulnerablen Situationen, niedrighschwellig eine Beschäftigung zu finden und Kontakte zu knüpfen. Wir koordinieren 9 Initiativen in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Vorarlberg, Tirol und Oberösterreich, die kostenlose Sportprojekte gemeinsam für Geflüchtete und Österreicher:innen anbieten. Dabei unterstützen wir auch bei der administrativen Arbeit, schreiben Förderanträge und stellen durch mehrere Videokonferenzen einen Austauschpunkt für die einzelnen Projekte dar. Highlight unseres Sportprojekts ist unser Charity-Run, der LebensLauf. Bei der 8. Ausgabe in 2025 hatten wir 657 Teilnehmer:innen, von denen 150 geflüchtete Personen waren.

2.4 NIPE – Netzwerk für interkulturelle Psychotherapie nach Extremtraumatisierung

2025 in Zahlen:

- ✓ Mit 10 Projektpartner:innen in jedem Bundesland vertreten
- ✓ Klient:innen aus 52 Ländern
- ✓ 1.078 Neuzugänge
- ✓ 24.500+ Therapiestunden

Menschen mit Fluchterfahrung sind oft Extremsituationen ausgesetzt gewesen, welche auch Jahre später noch Traumata hervorrufen können. Das Netzwerk für interkulturelle Psychotherapie nach Extremtraumatisierung bietet Psychotherapie mit Dolmetsch-Unterstützung und mit auf Traumafolgen spezialisierten Psychotherapeut:innen. Wir koordinieren dabei Projektförderung und -abrechnung sowie die Qualitätssicherung mit Blick auf die höchst vulnerable Zielgruppe.

2.5 Kinder mit Fluchterfahrung

2025 in Zahlen:

- ✓ 1 Klausur der Betreuungsstellenleitungen
- ✓ Insgesamt 32 Treffen verschiedener Stakeholder:innen im Bereich Kinder mit Fluchterfahrung
- ✓ Über 400 Mitglieder der AG Kinderflüchtlinge
- ✓ 331 Seiten Bericht über die Situation von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten
- ✓ 8 europaweite Treffen mit dem European Guardianship Network
- ✓ 2 Austauschtreffen des Netzwerks Kinderrechte

Unbegleitete Kinder, die ohne ihre Eltern oder andere Obsorgeberechtigte nach Österreich flüchten, sind in einer besonders vulnerablen Situation. Unser Projekt vernetzt über 400 Akteur:innen, davon etwa 30 Betreuungsstellen der Landesgrundversorgung für unbegleitete Kinder, Rechtsvertreter:innen, Kinder- und Jugendhilfe und politische Akteur:innen. Auch verfassen wir einen jährlichen Bericht über die Situation von Kindern mit Fluchterfahrung in Österreich. 2025 stand das Thema Obsorge im Mittelpunkt, da es bis zur Zuteilung der Obsorge oft über 1 Jahr gedauert hatte – ein Zustand, der 2026 mit der Einführung von GEAS geändert wurde.

Die *asylkoordination österreich* ist außerdem gemeinsam mit der MA11 die österreichische Vertretung im European Guardianship Network. Das Netzwerk trifft sich zwei Mal jährlich in einer europäischen Stadt. Im Mai 2025 konnten wir für die zweitägige Konferenz die europäischen Kolleg:innen nach Wien einladen. Auch hier waren die Hauptthemen Obsorge und die Änderungen der GEAS-Reform.

2.6 connecting people

2025 in Zahlen:

- ✓ 15 neue Patenschaften
- ✓ 34 Infogespräche für potenzielle neue Pat:innen

Integration funktioniert am besten über persönliche Beziehung. *connecting people* wurde bereits 2001 mit dem Ziel gegründet, Ehrenamtliche mit minderjährigen, unbegleiteten Geflüchteten zusammenzubringen und ihnen so eine:n Ansprechpartner:in an die Seite zu stellen. Ob ein gemeinsamer Kaffee, ein regelmäßiger Spaziergang, oder Hilfe bei der Suche nach einer Lehrstelle, im Kern steht immer, dass sich die Jugendlichen nicht als Geflüchtete, sondern als Mensch und Teil dieser Gesellschaft fühlen können. Dabei begleiten wir das erste Jahr der Patenschaft aktiv, danach sind in der Regel bereits eigenständige und stabile Beziehungen entstanden. Im 10. Jubiläumsjahr von 2015 konnten mehrere der damals als Jugendliche nach Österreich Gekommenen stolz ihre österreichische Staatsbürgerschaft präsentieren.

2.7 Reset 4

2025 in Zahlen:

- ✓ 14 Kooperationspartner:innen
- ✓ 1.465 Klient:innen
- ✓ 8.324 Einheiten

Radikalisierung hat immer zwei Seiten: Neben der objektiven Seite des Angebots braucht es auch immer eine subjektive Seite, also psychisch bereiteter Boden, um sich radikalen Gruppen anzuschließen. Hier setzt Reset an und versucht, durch kurze und schnell wirksame psychotherapeutische Intervention Extremismus und Gewalt vorzubeugen. Bei Gesprächstherapien, Gruppenangeboten oder Trainings wird vor allem auf die Emotionsregulation angesetzt. Wie beim Projekt NIPE kümmern wir uns um Vernetzung der Partner:innen sowie um Administration und Qualitätssicherung.

3. Wir bilden

Gemeinsam lernen für Groß und Klein! Wir bieten nicht nur **Aus- und Weiterbildungen für NGO-Mitarbeiter:innen**, **Ehrenamtliche** und **Pädagog:innen**, sondern haben auch Unterrichtsempfehlungen zu **rassismuskritischer Bildungsarbeit** entwickelt. Ganz besonders beliebt bei **Schüler:innen jeder Altersstufe** sind unsere Workshops zu den Themen Rassismus, Flucht und Asyl.

3.1 Information Hilft – Schulworkshops

2025 in Zahlen:

- ✓ 4 Workshop-Konzepte
- ✓ 13 aktive Trainer:innen
- ✓ 102 Workshops gehalten

Ein großer Teil unseres Projekts „Information Hilft“ bietet Workshops für Schulen ab Sekundarstufe 1 für alle Schulformen an. Unsere Workshops entlarven auf dem Boden des Beutelsbacher Konsens Fake-Facts, bauen Vorurteile ab und Brücken auf zum besseren Verständnis der komplexen Zusammenhänge beim Thema Flucht. Fundament unserer Bildungsarbeit ist ein ganzheitlicher Ansatz. Unsere 13 Trainer:innen haben vielfach selbst eine Fluchtgeschichte. Die Schüler:innen lernen sie als Expert:innen und routinierte Workshopleiter:innen kennen, was zum Abbau von Vorurteilen und zum Perspektivwechsel beiträgt. Gleichzeitig fördert die Peer-Funktion der Trainer:innen die Selbstermächtigung von Kindern und Jugendlichen, die selbst Erfahrung mit Flucht oder Migration haben oder von Rassismus betroffen sind. Zudem konnten wir drei Halbtage für Supervision und Train-the-Trainer-Programme zu inhaltlichen wie pädagogischen Themen anbieten, um unsere Trainer:innen noch besser zu schulen und unsere Workshops weiterzuentwickeln. 2025 lag der Fokus dabei auf thematischer Schulung zum Asylgesetz sowie auf dem Thema der queeren Bildungsarbeit.

3.2 Information Hilft – asylKOORDINATEN

2025 in Zahlen:

- ✓ 18 Informationsfolder insgesamt
- ✓ 6 davon im Jahr 2025 neu erstellt bzw. überarbeitet

Ein weiterer Teil unseres Projekts Information Hilft sind die asylKOORDINATEN. In diesen Foldern bereiten wir komplexe Themen aus den Bereichen Flucht, Asyl und Fremdenrecht vertiefend und praxisnah auf. Sie richten sich insbesondere an Fachpublikum und können auch als Grundlage für Beratungsgespräche in professionellen oder ehrenamtlichen Strukturen verwendet werden.

2025 haben wir 6 asylKOORDINATEN neu erstellt bzw. überarbeitet: Sie behandeln die Themen Grundversorgung, Obsorge für unbegleitete Kinderflüchtlinge, Frauen auf der Flucht, 20 Jahre Grundversorgung, Status für Vertriebene aus der Ukraine und Schubhaft in Österreich.

3.3 Pdl – Workshops für Kinder und Jugendliche

2025 in Zahlen:

- ✓ 2 Workshop-Formate an Volksschulen
- ✓ 3 Empowerment-Workshops für geflüchtete Jugendliche
- ✓ 9 aktive Trainer:innen
- ✓ 88 Workshops gehalten

Auch in unserem Projekt „Prävention durch Information“ haben wir einen Schwerpunkt auf Bildungsarbeit. Während sich „Information Hilft“ auf die Altersgruppe von der Sekundarstufe aufwärts fokussiert, nimmt Pdl im Schulbereich die Volksschulen in den Blick. Zielgruppenorientiert und niedrigschwellig wird in den Schulworkshops ein wertschätzender Umgang mit Differenzen innerhalb der österreichischen Gesellschaft und über nationale Grenzen hinaus erarbeitet. Gleichzeitig wird ein diskriminierungssensibler Blick geschärft, während Kompetenzen zur Selbstreflexion und kritischem Denken gestärkt werden. In 2025 haben wir dabei zwei Workshop-Formate durchgeführt, die wir kontinuierlich evaluieren: „Alle da – Vielfalt und Respekt im Klassenzimmer“ und „Gemeinsam Drachen bauen“.

Neben den Workshops im schulischen Kontext wurde außerdem der Empowerment-Workshop „Know Your Rights“ für geflüchtete Jugendliche dreimal durchgeführt.

4. Wir greifen ein

Flucht und Migration sind Tatsachen, mit denen eine zeitgemäße Politik umgehen muss, anstatt sie und die Betroffenen wegzuwünschen. Wir **kämpfen für eine vernunftgeleitete Asyl- und Integrationspolitik, faire Verfahren und echte Chancen - mit Medienarbeit und Bewusstseinsbildung.** Und wenn's hart auf hart kommt, verteidigen wir die Rechte Geflüchteter mit **strategischer Prozessführung.**

4.1 TETRAA

2025 in Zahlen:

- ✓ Zusammenarbeit mit **3 Partner:innen**
- ✓ **9 Fälle unterstützt**

Das Projekt *TETRAA* unterstützt strategische Verfahren von Personen mit einem Schutztitel in anderen EU-Staaten mit Blick auf das Refoulement-Verbot. In Zusammenarbeit mit der Diakonie und zwei Anwaltskanzleien werden wir vor allem in letztinstanzlichen Fällen aktiv, in welchen besonders vulnerable Gruppen wie alleinstehende Mütter vor Gericht stehen. In 2025 fokussierten wir uns dabei vor allem auf die Verhinderung von Überstellungen nach Bulgarien und Griechenland, da dort nachgewiesenerweise kein adäquater Schutz für Geflüchtete geboten wird.

4.2 BRASYL – Brandschutz Asyl

2025 in Zahlen:

- ✓ **9.569 €** eingegangene Spenden
- ✓ **3 Verfahren unterstützt**
- ✓ **3 weitere Verfahrensunterstützungen vorbereitet**

Unseren Rechtshilfetopf *BRASYL – Brandschutz Asyl* haben wir im März 2025 gestartet. Ziel ist es, strategisch wichtige Verfahren im Asyl- und Fremdenrecht zu unterstützen und durch richtungsweisende Entscheidungen eine Wirkung über den Einzelfall hinaus zu erzielen. Während *TETRAA* gezielt Verfahren im Zusammenhang mit Personen unterstützt, die in einem anderen EU-Staat (vor allem Griechenland) bereits einen Schutztitel haben, dort aber aufgrund der desaströsen Versorgungslage nicht hin zurückkehren können, fokussieren wir uns bei *BRASYL* allgemein auf Verfahren, die für die Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen und die Durchsetzung von Grund- und Menschenrechten von Bedeutung sind. Vor allem die rechtlichen Verschärfungen in den letzten Jahren bieten viel Angriffsfläche, um gegen menschenrechtswidrige Praktiken bzw. Pläne der Regierung vorzugehen.

Im Jahr 2025 unterstützten wir beispielsweise mehrere Fälle, in denen die Familienzusammenführung aufgrund unzulässigerweise eingeleiteter Aberkennungsverfahren bei Bezugspersonen in Österreich oder aufgrund des von der Regierung verordneten „Stopps der Familienzusammenführung“ verweigert wurde. Außerdem beteiligten wir uns an Verfahren bezüglich der Aberkennung von Schutztiteln für aus Syrien geflüchtete Personen und finanzierten ein erfolgreiches Verfahren gegen den Ausschluss von Rechtsberatungsorganisationen bei Schubhaft.

4.3 NWAA – Netzwerk Asylanwält*innen

2025 in Zahlen:

- ✓ 17 Kooperationspartner:innen
- ✓ 4 Koordinationstreffen
- ✓ 2 Fachtagungen

Zusätzlich zu unserer Arbeit im Rahmen von TETRAA und BRASYL beteiligen wir uns durch unsere Mitgliedschaft im Netzwerk Asylanwält:innen an dessen strategischer Prozessführung. Ziel ist die Weiterentwicklung der Rechtsprechung und die Schaffung von Rechtssicherheit. Im Fokus stehen konkrete Asylverfahren, welche in höchstgerichtliche Verfahren überführt werden und damit eine richtungsweisende Wirkung entfalten können.

4.4 Medienpolitische Arbeit

2025 in Zahlen:

- ✓ 286 Medienauftritte
- ✓ 12 Fernsehauftritte
- ✓ 18 Interviews

Darüber hinaus bringen wir uns kontinuierlich in die öffentliche Debatte ein. Unser Ziel ist es, Falschinformationen einzudämmen und einer zugespitzten und hoch emotional geführten Debatte über Flucht und Asyl eine faktenbasierte Perspektive entgegenzusetzen. Dabei stützen wir uns insbesondere auf Statistiken, Datenrecherchen, und unsere langjährige fachliche Expertise, für eine Debatte, die auf Fakten statt Stimmungen beruht. 2025 war unser Sprecher Lukas Gahleitner-Gertz unter anderem in der ZIB 2, bei PULS 4 und krone.tv zu Gast. Auch internationale Medien wie France 24 und das ARTE Journal griffen auf die Expertise der *asylkoordination österreich* zurück.

4.5 Vernetzung Asyl

Neben dem zahlreichen Engagement in den oben erwähnten Formaten und Projekten, wurden 2025 als Kerntätigkeit der *asylkoordination österreich* zahlreiche Austauschtreffen von Rechtsberatungsorganisationen im Bereich Asyl und Migration bzw. Grundversorgungseinrichtungen organisiert und durchgeführt. Dabei liegt der Fokus stets auf der Vernetzung tatsächlich unabhängiger Rechtsberatungsorganisationen in Österreich („Turbö“), d.h. nicht staatlich organisierter Rechtsberatung und -vertretung.

4.6 Advocacy allgemein

Als eine Art Interessenvertretung von Geflüchteten engagierte sich die *asylkoordination österreich* traditionell auch 2025 in zahlreichen Advocacy-Treffen bzw. versuchte im Austausch mit Bundes- und Landespolitik die Interessen und Rechte von people on the move einzumahren und zu verteidigen. Insbesondere im Rahmen der nationalen Implementierung der GEAS-Reform konnte über wichtige Vernetzung mit Expert:innen aus den unterschiedlichen Rechtsbereichen ein konstruktiver Beitrag geleistet werden.
